

Schreibwerkstatt und Medientraining für Wissenschaftler - ein Weiterbildungsangebot der Klaus Tschira Stiftung in der Villa Bosch

Sie müssen einen allgemeinverständlichen Bericht über Ihre Arbeit schreiben, Journalisten tauchen aus dem Nichts auf und zücken ihre Mikrofone, BILD ruft an.

Nicht jeder muss tagtäglich mit Journalisten über seine wissenschaftliche Arbeit sprechen, sie erklären oder gar verteidigen. Doch mindestens eine der drei Situationen haben in dieser oder ähnlicher Form viele Wissenschaftler bereits erlebt.

Wie kann ich über meine wissenschaftliche Arbeit so sprechen und schreiben, dass auch ein Laie es versteht? Wie gehe ich mit angenehmen und weniger angenehmen Fragen bei einem Fernsehinterview um? Nach welchen Spielregeln funktioniert Journalismus?

Um solche Fragen und praktische Übungen geht es in zwei Fortbildungsangeboten, die die Klaus Tschira Stiftung in der Villa Bosch anbietet:

Schreibwerkstatt für Wissenschaftler Medientraining für Wissenschaftler

Wir konnten für diese Trainingseinheiten zwei hervorragende und erfahrene Referenten gewinnen: Prof. Dr. Winfried Göpfert (<http://www.winfried-goepfert.de/wgcvkurz.pdf>) und Jörg Göpfert (trotz der Namensgleichheit weder verwandt noch verschwägert). Winfried Göpfert war fast 20 Jahre lang Redaktionsleiter Wissenschaft (Hörfunk und Fernsehen) beim SFB, Jörg Göpfert ist freier Wissenschaftsjournalist. Das Training zeichnet sich durch seinen sehr hohen Anteil an praktischen Übungen in Kleingruppen aus.

In der **Schreibwerkstatt** geht es vor allem - wie der Name schon sagt - um das Verfassen von Texten. Diese werden gegenseitig verbessert, so dass der Einzelne eine Fülle von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen mitnehmen kann.

Beim **Medientraining** geht es in erster Linie darum, Interviewsituationen zu trainieren. Die Teilnehmer werden u.a. vor der laufenden Kamera befragt, und die Interviews werden gemeinsam besprochen. Der Teilnehmer erhält Tipps und Anregungen, was er besser machen kann.

Beide Fortbildungsangebote finden in **deutscher Sprache** statt. Bei dem Medientraining ist es allerdings möglich, die Interviews in englisch zu geben.

Pro Kurs gibt es zwölf Plätze. Die praktische Arbeit findet in Kleingruppen mit sechs Personen statt und ist daher sehr effektiv.

Die Kursgebühr beträgt Euro 250,- pro Kurs. Für das Essen während der Veranstaltung sind 20 Euro zu bezahlen. Für Stipendiatinnen und Stipendiaten der Klaus Tschira Stiftung übernimmt die KTS die Gebühren.

Falls Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per eMail bei Renate Ries verbindlich an (renate.ries@kts.villa-bosch.de). Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis 14 Tage vor Kursbeginn möglich. Danach ist die volle Kursgebühr zu bezahlen, falls der Platz nicht durch einen anderen Teilnehmer besetzt werden kann (dies gilt für alle Angemeldeten, auch wenn die KTS bei Teilnahme ihre Gebühren getragen hätte).